

The First International Dragon Classics - Ascona 2009

Den runden 80ig-jährigen Geburtstag dieses "Bugattis zur See" feierte die Drachenklasse mit ihrem Event "The 1st International Dragon Classics" in Ascona am Lago Maggiore.

Passend hierzu setzte der Lago Maggiore den feierlichen Rahmen, eine Woche lang sommerliches Wetter und pünktlich einsetzende nachmittägliche Brise, Segeln in Bermudashorts, ein Traum nicht nur zu dieser Jahreszeit. Durch die stabile Wetterlage konnten sieben Wettfahrten durchgeführt werden und bald kristallisierte sich der Favorit der Klassiker heraus. Nach dem zweiten Wettfahrttag konnte Andreas Hermann aus Überlingen mit seiner Crew Markus Betz und Daniel Altmeyer auf "Onyx" drei Laufsiege auf ihrem Konto verbuchen, dies mit dem zweitältesten Drachen.

"Onyx" und "Arete" haben beide das gleiche Geburtsjahr; 1956, "Onyx" jedoch hat ein kräftiges Facelifting hinter sich. Wüsste die Drachenszene nicht, dass "Onyx" ein "alter" A&R-Drachen ist, könnte man sie durch ihre moderne Beschlagsausstattung auch als einen modernen Drachen mit klassischen Linien einstufen.

Nicht nur marode Bodenwrangen wurden bei der aufwändigen dreijährigen Restauration entfernt, sondern Winschen, bequeme Sitzbänkchen, kurz gesagt, alles was als Stolperfalle für die Crew im Wetteifer des Gefechts dient, folg von Bord. Einfach und professionell soll "Onyx" zu bedienen sein, Pate standen hierfür die neuesten Drachen mit ihren modernen Bedienelementen.

Die Drachenklasse möchte ihr großes Feld der Drachen nicht in modern und in klassisch aufdröseln, jeder Drache ist ein Drache und dadurch segelt jeder gegen jeden - unvergütet - die einhellige Meinung, nur so sitzen alle in einem Boot. Für diesen Event wurden alle Drachen als klassisch verstanden, welche aus Holzplanken auf Mallen gebaut wurden, das Baujahr spielt hierbei jedoch keine Rolle. Dadurch wurde dieses Feld der Drachen vor Ascona von "no problem" aus Bayern verstärkt, jung im Baujahr doch klassisch in der Bauweise.

Am dritten Wettfahrttag vor der schönen "Isole di Brissago", ein Sitzplatz auf deren sonnen-erwärmten Mauer eröffnete einen herrlichen Blick über das gesamte Regattafeld inklusive Start- und Ziellinie direkt vor Füßen, musste sich die Crew der "Onyx" nach einem Laufsieg im zweiten Durchgang doch einmal geschlagen geben und so ging der Tagessieg, berechnet nach dem Low Point System und die Flasche Champagner an die Crew aus Frankreich mit "St.George".

Am Freitag, dem letzten Wettfahrttag dieser herrlichen Woche, gewann "Onyx" nochmals beide Wettfahrten und so führte der Überlinger Segelmacher Andreas Hermann und seine Crew den Drachen "Onyx" zu einem äußerst souveränen Gesamtsieg, sechs Laufsiege sowie einen zweiten Platz als Streichresultat unterstreichen den Tipp seiner Drachenseglerkameraden vom Bodensee, die die "Onyx" schon im Vorfeld als Sieger dieses Events ausgemacht hatten.

Aber so einfach, wie es klingt war dann doch alles nicht. Gab es da dann doch noch die "Samtkragen", ein schneller Drachen aus dem Rheinland mit ihrer erfahrenen Crew, die "Onyx" auf dem zweiten Gesamtrang folgen und "Bunker King" aus der Ukraine, aufwändig restauriert und gut gesegelt, nach dem die Crew den 7.ten Lauf nicht mit segelten hierfür die volle Punktzahl als Streichresultat verbuchten und den dritten Gesamtrang belegen.

Ein Event der unter dem Zeichen der klassischen Drachen gesegelt wird, wäre kein klassischer Event ohne die entsprechenden Auszeichnungen:

so geht der Preis des klassischstem Drachen der klassischen Drachen nach Norddeutschland, "Erna" wird noch von einem Holzmast geziert.

"Arete" mit dem stolzen Baujahr 1956, knapp vor "Onyx" vom Stapel gelaufen, ist der älteste Drachen dieses Teilnehmerfeldes und verzichtet auf Backstage.

Sonderpreise gab es auch für die mit segelnden Damen:

"Vivian" wurde zwar von Hartmut Kiessling gesteuert, doch seine Crew bestand als einzige aus zwei Damen, Karin und Katja Kiessling, und nachdem mehrere Drachencrews durch eine Dame verstärkt waren, wurde die Schnellste ausgezeichnet; Dagmar Norbert auf "Chaton" -

last but not least, der Sonderpreis für den Drachen mit der längsten Reiseroute, dieser schlug den Drachen aus Flensburg zwar nur knapp in der Kilometeranzahl, dennoch - "St.George" reiste aus Frankreich an.

Was wäre ein Geburtstag ohne die entsprechenden Feierlichkeiten in diesem charmantem leger italienisch angehauchtem Schweizer Flair am Lago Maggiore.

Nach dem Segeln der "Apéro", dass sehr schnell organisierte Abendessen am Dienstag, nachdem die Segler diesen Wunsch äußerten, denn Drachensegler können nicht nur segeln sondern wissen auch den Anlass gebührend zu feiern, der "leisure day" am Mittwoch um mit der mitgereisten Familie und Freunden die Gegend zu erkunden oder einfach nur die Seele baumeln zu lassen, zum Abschluss der Galaabend im "ascolago", Sekt und Schnittchen am See und das drei Gänge Menü auf der Terrasse, hierin eingebettet, die Siegerehrung.

Alles in allem, diesen Event zu wiederholen ist der Wunsch der Seglergemeinschaft und vielleicht..., in fünf Jahren hätten die Drachen wieder einen halbrunden Geburtstag und an alle die diesen Event ermöglicht haben erging ein herzliches Dankeschön.

The First Rank - 1. Platz - GER 150 "Onyx"



(VI) Paolo Togni, Präsident YCAs - Andreas Hermann, GER 150 -
Roger Staub, Präsident Swiss Sailing - Michael Reinert, GER 301

The Second Rank - 2. Platz - GER 422 "Samtkragen"



(VI) Ric Stiens, Helmsman -
Crew: Gerd Müller van Issem und Werner Bredick

The Third Rank - 3. Platz - UKR 7 "Bunker King"

